Montag, 9. November 2026, 09:15 Uhr CET

Persönlich gefragt: Sarah Lamboj, CEO smart Österreich



Farben, Freiheit und die Zukunft der Mobilität

Hinter smart stehen Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Geschichten. In unserer Serie „Persönlich gefragt“ sprechen Persönlichkeiten, die die Marke in Österreich prägen. Diesmal: Sarah Lamboj, CEO von smart Österreich.

Für mich steht smart heute für Mut zur Veränderung. Die Marke hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und dabei ihren Charakter behalten: mutig, unkonventionell und immer ein Stück voraus. Was mich besonders begeistert, ist die Kombination aus Innovation und Persönlichkeit. Autos werden oft sehr rational betrachtet, aber für viele Menschen sind sie Teil ihres Alltags, ihrer Freiheit und manchmal sogar ihrer Identität. Genau dort sehe ich die Stärke von smart: Wir entwickeln Fahrzeuge, die nicht nur funktional sind, sondern auch Emotionen wecken.

Meine erste Begegnung mit smart
Als ich zum ersten Mal bewusst mit smart in Berührung gekommen bin, war die Marke vor allem für ihre kompakten Stadtfahrzeuge bekannt. Was mir damals sofort aufgefallen ist,

war dieser Mut, anders zu sein. Während viele Fahrzeuge versuchten, in bestehende Kategorien zu passen, hat smart einen eigenen Weg eingeschlagen.
Heute hat sich mein Blick auf die Marke natürlich weiterentwickelt. smart ist gewachsen, die Fahrzeuge haben sich verändert und die Anforderungen der Kundinnen und Kunden ebenfalls. Was geblieben ist, ist dieser Pioniergeist. Für mich ist smart heute eine Marke, die zeigt, dass Mobilität modern, nachhaltig und gleichzeitig emotional sein kann.

Eine Entwicklung, die mich aktuell beschäftigt
Ich beobachte mit großem Interesse, wie sich die Erwartungen an Autos verändern. Während Fahrzeuge früher vor allem nach Kriterien wie Leistung, Größe oder Status bewertet wurden, stehen heute deutlich vielfältigere Anforderungen im Vordergrund. Gleichzeitig ist das Auto längst mehr als ein reines Fortbewegungsmittel. Es wird als persönlicher Lebensraum wahrgenommen und soll Funktionalität, Technologie, Design und Identität miteinander verbinden. Aus meiner Sicht liegt die Herausforderung darin, Fahrzeuge zu entwickeln, die diesen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden. Denn moderne Mobilität bedeutet nicht, dass alle dieselbe Lösung nutzen, sondern dass jeder die für ihn passende Lösung findet. Dabei sollte Funktionalität niemals Verzicht bedeuten, sondern die Grundlage für ein Fahrerlebnis sein, das sowohl praktisch ist als auch Begeisterung weckt.



Eine Überzeugung, an die ich glaube
Für mich ist Mobilität ein Grundrecht, denn jeder Mensch muss die Möglichkeit haben, von A nach B zu gelangen. Gleichzeitig unterscheiden sich die Bedürfnisse der Menschen erheblich, abhängig von Lebensstil, Geschlecht, Alter, Wohnort, Beruf oder familiärer Situation. Deshalb bin ich überzeugt, dass Mobilitätslösungen nicht nach dem Prinzip „one size fits all" funktionieren können, sondern individuell auf die jeweiligen Anforderungen

zugeschnitten sein müssen. Ein Fahrzeug muss zum Leben seiner Nutzerinnen und Nutzer passen und ihnen im Alltag einen echten Mehrwert bieten. Mobilität bedeutet aber auch weit mehr als reine Fortbewegung: Sie verbindet Menschen, schafft persönliche Freiheit und ermöglicht Erlebnisse. Gerade in einer zunehmend digitalen Welt, in der viele Kontakte virtuell stattfinden, braucht es weiterhin reale und emotionale Verbindungen.

Und jetzt wird's persönlich

Mein Lieblings-smart
Mein Herz schlägt aktuell für den smart #3 BRABUS in Orange. Das klingt vielleicht nach einer ungewöhnlichen Wahl, aber genau das gefällt mir daran. Ich liebe Farben und mag Fahrzeuge, die Charakter zeigen. Außerdem passt das Orange perfekt in meine Garage.
Der smart #3 BRABUS verbindet für mich viele Dinge, die ich an moderner Mobilität schätze: ein selbstbewusstes Design, Fahrspaß und eine gewisse Leichtigkeit. Jedes Mal, wenn ich ihn sehe, zaubert er mir ein Lächeln ins Gesicht. Und genau das sollte ein Auto meiner Meinung nach können.



Eine Strecke, die ich immer wieder gerne fahre
Besonders gerne fahre ich durch Österreichs Alpenregionen. Es gibt kaum etwas Schöneres, als früh am Morgen unterwegs zu sein, wenn die Straßen noch ruhig sind und sich hinter jeder Kurve ein neues Panorama eröffnet.
Diese Fahrten erinnern mich immer wieder daran, dass Mobilität mehr sein kann als einfach nur von A nach B zu kommen. Es sind die Momente dazwischen, die Eindrücke unterwegs und das Gefühl von Freiheit, die eine Strecke besonders machen.

Mein Soundtrack im Auto
Das hängt stark von der Tagesform ab. Manchmal ist es Musik, die Energie gibt und gute Laune verbreitet. An anderen Tagen höre ich Podcasts, um neue Perspektiven kennenzulernen oder mich inspirieren zu lassen.
Gerade längere Fahrten sind für mich oft eine Gelegenheit, Gedanken zu sortieren oder bewusst abzuschalten. Deshalb gibt es keine feste Playlist. Die beste Musik im Auto ist für mich immer die, die genau zum jeweiligen Moment passt.

Neugierig auf Sarahs Favoriten geworden? Entdecke den smart #3 und erfahre mehr über das Modell hier: smart #3 – Entdecke das aerodynamische Elektro-Coupé | smart

Disclaimer

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (WLTP): 16.3 (Premium/25th Anniversary Edition/Keith Haring Edition), 16.8 (Pro+/Pro+ Black Pack), 17.2 (Pro), 17.6 (BRABUS/Pulse); CO2-Emissionen kombiniert (während das Fahrzeug in Betrieb ist) in g/km: 0; CO2 Klasse: A; Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 415 (BRABUS/ Pulse), 455 (Premium/25th Anniversary Edition/Keith Haring Edition), 435 (Pro+/Pro+ Black Pack), 325 (Pro).
Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von der gewählten Sonderausstattung. Die angegebenen CO_2-Emissionen beziehen sich nur auf den Betrieb des Fahrzeugs; CO_2-Emissionen, die bei der Herstellung und Bereitstellung des Fahrzeugs und des Energieträgers entstehen oder vermieden werden, werden bei der Berechnung nach WLTP nicht berücksichtigt. Die nach der WLTP-Norm ermittelten Reichweiten beinhalten auch die durch Rekuperation (Energierückgewinnung beim Bremsen) erzielte Messreichweite. Der individuelle Fahrstil und das Fahrverhalten, die Geschwindigkeit, das Beschleunigungsverhalten, die Außentemperatur, die Topografie und der Einsatz von Elektrofahrzeugen haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen verringern oder sogar erhöhen. Je nach Fahrbedingungen kann der Wert von dem angegebenen Wert abweichen.

Über smart

Die smart Europe GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der smart mobility International Pte. Ltd. und wurde im Juni 2020 in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart gegründet. Das internationale Team von smart Europe ist für alle Vertriebs-, Marketing- und After-Sales-Aktivitäten für die nächste Generation von smart Fahrzeugen, Produkten und Dienstleistungen der Marke auf dem europäischen Markt verantwortlich. Mit Wolfgang Ufer als CEO und Martin Günther als CFO entfaltet das Unternehmen in Europa sein volles Potenzial mit einem hocheffizienten und kundenorientierten Geschäftsmodell. Das internationale smart Joint Venture wurde zwischen der Mercedes-Benz AG und der Geely Holding Group gegründet. smart positioniert sich als führender Anbieter von intelligenten Elektrofahrzeugen im Premiumsegment.

Kontaktdaten

Nina Sommerbauer
PR & Marketing Manager
smart Austria
nina.sommerbauer@smart.com

Link kopieren

https://media.smart.com/de-AT-AT/274003-personlich-gefragt-sarah-lamboj-ceo-smart-osterreich/